

■ Baufortschritt vom 09. – 13.03.2009

Am **Corneliusufer (Abschnitt 1)** finden in dieser Bausaison keine Baumaßnahmen mehr statt. Die Arbeit wird im Herbst 2009 wiederaufgenommen werden.

Am Herkulesufer (Abschnitt 2) in Höhe Bauhaus Archiv werden die notwendigen Rammarbeiten während der Schließzeiten des Bauhauses nach dem 17. Mai 2009 stattfinden. Die Rammungen starten in der zwischenzeitlichen Vollsperrung des LWK vom 25. - 29.05.2009.

An der **Schöneberger Straße / Tempelhofer Ufer (Abschnitt 3)** wurde zum 11.03.2009 das Nachschlagen durch Rammen der Spundbohlen beendet. Bis zum 31.03.2009 erfolgt die Hinterfüllung mit Wasserbausteinen und die Sicherung des Bauwerks.

Das an Abschnitt 3 (Baumbestand: Weide) erprobte technische Verfahren des Rammens von 3 - 4 Spundbohlen im baumschonenden Licht-Raum-Profil wird künftig auch in Abschnitt 6, Tempelhofer Ufer, zwischen Großbeerenbrücke und U-Bahnhof Möckernbrücke angewandt werden (Baumbestand: Linden). Der Einsatz des Schnellschlagbären zum Nachrammen der aufgeständerten Spundbohlen wurde von Dr. Barsig begleitet: Dr. Barsig sieht auch eine Verwendung des Gerätes in Abschnitt 2, wenn, wie im Mediationsverfahren vereinbart, auf einer Höhe von 10m über dem Wasserspiegel das entsprechende Licht-Raum-Profil hergestellt wird.

Am **Tempelhofer Ufer, direkt unterhalb der Möckernbrücke (Abschnitt 4)** werden die Arbeiten wieder aufgenommen. Die Gespräche mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (SenStadt) am 09.03.2009 ergaben, dass Pressen unter Auflagen (Erschütterungsmessungen und geodätische Begleitmessungen) gestattet wird. Rammarbeiten sind untersagt. Aufgrund der Bodenverhältnisse, gut pressbarer Boden, könnte es möglich sein, die statisch erforderlichen 10,50 m langen Spundbohlen an einem Stück einzupressen.

Am **Tempelhofer Ufer, unterhalb der U-Bahn Fußgängerbrücke (Abschnitt 5)** sind noch 5 Bohlen zum Aufständern verblieben, die Rammarbeiten begannen am 11.03.2009 und werden voraussichtlich zum 17./18.03.2009 beendet. Die durch die BVG beauftragten Beweissicherungen im U-Bahntunnel sind erfolgt. Die Beweissicherung setzt sich aus drei Teilen zusammen, der bautechnischen, der geodätischen sowie permanenten Erschütterungsmessungen. Vermessungspunkte sowie eine Vielzahl von Sensoren zur Erschütterungsmessung wurden im Tunnelbereich angebracht.

Im Abschnitt 5, auch durch Dr. Barsig begleitet, wurden ebenfalls keine Baumprobleme während der Rammarbeiten (Einsatz eines Dieselsbären mit größerer Einfädelhöhe) vermeldet.

Am **Tempelhofer Ufer, zwischen Großbeerenbrücke und U-Bahnhof Möckernbrücke (Abschnitt 6)** sind die Startbohlen fertig eingepresst.

Allgemeiner Bauverlauf

- Nach Freigabe des Teilprüfberichtes 01 des Prüfstatikers, Abschnitt 6 erfolgt nach Fertigstellung der Pressarbeiten im Abschnitt 6, die Umsetzung der Gerätschaften zu Abschnitt 4.
- Die Sicherung aller in Bau befindlichen Anlagen erfolgt vom 23.03. - 31.03.2009.



■ Fragen, Antworten, Quintessenzen

In dieser Rubrik werden aktuelle Fragen öffentlichen Interesses gesammelt und für alle verfügbar beantwortet.

1. Teilprüfbericht 01, Bauabschnitt 6, Tempelhofer Ufer zw. Großbeeren- und U-Bahnhof Möckernbrücke

Die Beantwortung des vorgelegten Fragenkatalogs zum Teilprüfbericht 01 wurde vom WSA Berlin beantwortet. Für den weiteren Klärungsbedarf zur Entscheidungsfindung stehen am 19.03.2009, 09.00 – 10.30 Uhr im WSA Berlin die involvierten Ingenieurbüros zur Verfügung.

2. Baumpflege auf eigenen und fremden Grundstücken

Berliner Bäume, Sträucher und Lebensräume sind auf allen, auch „eigenen“ Grundstücken geschützt. Nicht nach der Berliner Baumschutzverordnung, sondern nach dem Berliner Naturschutzgesetz (Unterschied: Lebensräume, die es auch in nicht nach BaumschutzVO geschützten Baum- und Strauchbeständen gibt). Genehmigungen sind einzuholen bzw. bei anstehenden Schnittmaßnahmen in der Vegetationszeit ist z. B. auch ein Ornithologe hinzu zuziehen. Die Untere Naturschutzbehörde in den Bezirksämtern ist immer einzubeziehen.

- Berliner Naturschutzgesetz: Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege von Berlin (Berliner Naturschutzgesetz – NatSchGBln) in der Neufassung vom 3. November 2008 (GVBl. S. 378)
- Berliner Baumschutzverordnung: Verordnung zum Schutz des Baumbestandes in Berlin (Berliner Baumschutzverordnung – BaumSchVO) vom 11. Januar 1982 (GVBl. S. 250), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Baumschutzverordnung vom 05. Oktober 2007 (GVBl. S. 558)

Siehe auch: http://www.stadtentwicklung.berlin.de/natur_gruen/naturschutz/rechtsgrundlagen/index.shtml#berlin

3. Zuständigkeiten und Benehmen / Einvernehmen

Das Bundeswasserstraßengesetz (WaStrG) regelt in § 7, Abs. 1: Hoheitsaufgaben des Bundes und in § 7, Abs. 3: Maßnahmen innerhalb der Bundeswasserstrassen, die der Unterhaltung oder ... dienen, bedürfen keiner wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung.

Das "Benehmen und Einvernehmen" ist in § 4 dargestellt: ...Bei der Verwaltung, ...sind die Bedürfnisse der Landeskultur und der Wasserwirtschaft im **Einvernehmen** mit den Ländern zu wahren.

Für die Wasserwirtschaft sind die Einvernehmensfragen mit dem Berliner Senat als "untere und obere Wasserbehörde" geklärt, aber auch Einzelthemen wie Lärmemissionen. **Benehmen** ist herzustellen im Falle des Naturschutzes mit der „Unteren Naturschutzbehörde“ in den Bezirksämtern und mit der Denkmalpflege im Landesdenkmalamt.

§ 48, Die WSV ist dafür verantwortlich, dass die bundeseigenen Schifffahrtsanlagen und Schifffahrtszeichen sowie die bundeseigenen wasserbaulichen Anlagen allen Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen. Behördliche Genehmigungen, Erlaubnisse und Abnahmen (...auch von anderen Behörden...) bedarf es nicht.

■ Termine

19.03.2009	Teilprüfbericht 02, Abschnitte 1-5
16./17.03.2009	WSA Berlin, Interner Workshop
18.03.2009	3. Arbeitsgruppe zur Lösungssondierung
19.03.2009	Teilprüfbericht 01, Abschnitt 6, Runder Tisch
23.03.2009	15. Forumssitzung in der IHK Berlin
24.03.2009	Vorgemerkteter Termin Arbeitskreis oder Arbeitsgruppe
01.04.2009	Saisonstart für die Schifffahrt
17. – 25.05.2009	Vorbereitende Arbeiten am Herkulesufer, Abschnitt 2
25. – 29.05.2009	Sperrung des LWK, Rammarbeiten an allen Bauabschnitten
25.05.2009	16. Forumssitzung
02. – 12.06.2009	Sperrung des LWK, Verfüllarbeiten
06.07.2009	17. Forumssitzung

■ In eigener Sache:

Bitte nutzen Sie künftig meine neue Emailadresse: presse.wsa-berlin@wsv.bund.de